

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

25. Mai 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

4. Briefe an Herrn von
Bis. G. L. Papst. Kard. zu
Rome!

ad 24. Mai. fest. Progr.

*it. Aufgesetzt vom Hn. Rath.
Kriegeloben.*

— *H. G. v. Kottler*
Wagner. f. B. Gmader.
den 25^{ten} Mai. 1722.

d. am feiligen anden Pfingst-
tage seht über Joh. 3, 16,
geprägt von der Gabe des
ewigen Lebens. Den dispositio
ist feilig.

2. Briefe ausfragen von
H. M. Joh. Müller. Doc. zu
St. Margr. in Göttingen. recommendirt
von Stad. Rm. Grisey fußß
— von Hn. Dr. J. J. J.
— von Fr. M. L. L.

— von H. Ellingsohn. Berlin.
— von Zn. Aug. John. —
— von Zn. Anton von Ling-
mann. Weltpostbr. wagt 100
Hfr, davon 70 für Kaufmann,
u. 30 für die Mission.

— von H. Gluck. Berlin.
— von H. Kuntze. Pre-
mum; Cambray.

3. Nachmittags Liehe mit
Hrn. Gütlerst n. 3. Fel-
marbsteinen ihrer Wafte-
bänder abwärts nach gestrichen

4. Abends hat der H

Graf Juchacz mit uns gestir-
ret, nachst L. Oculif. Ver-
der Muffzeit kam ruf der
23^{te} Jahr Graf. Ruff.
den 26^{ten} Mai. 1722.

1. Brief anfangs von L. J.
Kant vom 14 Mai. nach
seiner reise nach Eubing.
2. Laide ben cum familia jun-
L. Abdrucke ganz.
3. Gypsriech von L. J. entm.
L. J. Juchacz Kelterb. Juchacz.
— von L. J. Juchacz.
— von L. J. Juchacz.
von Juchacz.
4. L. J. Juchacz Juchacz
ist entm. mit seinem
Sohn von Eubing.
5. Verfertigung von 4 bis 6
Uhr fuba ist den 19 Mai.
a. c. auf einer schedula speci-
ficirte Studiosos in mainance
L. J. Juchacz den Juchacz über den
puncta, so istan für nötig ge-
halten, n. Juchacz den Juchacz
Juchacz in schedula a part
annotirant sind, n. Juchacz
n. mit Juchacz gabat, n. Juchacz
in noch Juchacz Juchacz Juchacz.